

E-mobil: Leise, sauber, schnell

Umweltminister Niki Berlakovich setzt auf umweltschonende Technologien

Österreich ist ein Vorzeigeland in Sachen Elektromobilität. Die neue, saubere und umweltfreundliche Form der Fortbewegung ist besonders in der Stadt ideal. Mit weniger Abgasen, weniger Lärm und weniger Kosten lebt es sich einfach besser. Genau das macht die Vorteile von E-Autos und E-Scootern aus.

Umweltminister Niki Berlakovich zeigt vor, wie es geht, und ist auf seinen innerstädtischen Dienstwegen im Elektroauto unterwegs. „Wer immer noch glaubt, E-Mobilität ist langsam oder mühsam, irrt gewaltig“, versichert er.

Auch mit dem E-Bike hat man einfach die Nase vorn. Selbst weite oder steile Strecken sind damit ein Kinderspiel. Für ältere Menschen und für diejenigen, die es besonders eilig haben, aber nicht verschwitzt ankommen wollen, ist ein Elektrofahrzeug genau das Richtige. Und umzusteigen lohnt sich garantiert. Immerhin ist die Hälfte aller Pkw-Fahrten kürzer als fünf Kilometer. Das ist ideal für E-Scooter oder E-Bikes.

Mit der Weiterentwicklung der E-Mobilität haben Fahrzeuge,



Minister Niki Berlakovich: Wer modern und umweltfreundlich sein will, setzt zukünftig auf Elektromobilität

die mit Benzin und Diesel betrieben werden, bald ausgedient. Je mehr Serienmodelle auf den Markt strömen, umso mehr fallen die Preise. E-Fahrzeuge sind zudem in der Erhaltung um einiges billiger, denn der Strom an einer E-Tankstelle kostet viel weniger als „normale“ Tankfüllungen. Auch

die Batterien werden immer besser, und damit kann man auch immer längere Strecken zurücklegen.

Damit diese Entwicklung in Sachen Umwelt- und Klimaschutz schnell geht, steht das Lebensministerium auf dem e-mobilen Gaspedal und fördert Fuhrpark-

umstellungen und den Ausbau der E-Ladestationen. „Es ist ein gutes Gefühl, umweltfreundlich und mit leisem, sauberem und günstigerem Komfort unterwegs zu sein“, weiß Umweltminister Niki Berlakovich: „Wer modern sein will, muss zukünftig e-mobil sein“.

Förderungen im Lebensministerium über klima:aktiv mobil

Fuhrparkumstellungen*

- bis zu € 400,- für Elektrofahräder
- bis zu € 500,- für E-Scooter
- bis zu € 1000,- für ein leichtes E-Fahrzeug
- bis zu € 5000,- für ein E-Auto

* Keine Einzelförderungen möglich!

Sonderaktion für E-Ladestationen

- für einspurige E-Fahrzeuge: € 250,-
- für mehrspurige E-Fahrzeuge: € 500,-

Detaillierte Infos unter www.umweltfoerderung.at



Herr Minister, Sie fahren seit einem halben Jahr selbst mit einem Elektroauto. Wie ist das Fahrgefühl?

„Ja, ich bin der erste Minister mit einem E-Auto als Dienstwagen, und ich muss sagen: Es ist großartig. Beim Wegfahren an der Kreuzung beschleunigt er wie kein anderer, er ist ruhig, komfortabel, und man hat das gute Gefühl, klimafreundlich unterwegs zu sein.“

Sie sind ja derzeit mit einer Mobilitätstour in Österreich unterwegs? Welche Reaktionen haben Sie von den Besuchern bekommen?

Umweltminister Niki Berlakovich im Interview

„Wir sind mit unserer Ausstellung alternativer Antriebe schon weit herumgekommen, und das Interesse ist überall sehr groß. Die BesucherInnen lassen sich von den ExpertInnen beraten und testen gleich vor Ort die verschiedenen Fahrzeuge. Eine ganz aktuelle Umfrage hat ergeben, dass sich die Hälfte der Befragten vorstellen kann, schon in den nächsten fünf Jahren ein Elektroauto zu kaufen. Die Nachfrage ist also gegeben, allerdings ist der Informationsstand über Elektrofahrzeuge noch sehr niedrig, und das wollen wir mit der Tour ändern.“

Haben Elektroautos Zukunft?

„Definitiv! Unser Ziel ist: 250.000

Elektroautos auf Österreichs Straßen bis 2020. Namhafte Autohersteller haben auch schon die serienmäßige Produktion von Fahrzeugen und eine gesteigerte Reichweite angekündigt. Ich bin überzeugt davon, dass Elektromobilität Zukunft hat.“



lebensministerium.at